

Anzug

An: BMU	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop: RG GR Vis: JM
Bem. / Frist:	27. Mai 2021	Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CM: 3160	Vis:
Reg. Nr.: 18-22.744.01		

Anzug betreffend nachhaltiges Mobilitätsmanagement in der Gemeindeverwaltung Riehen

Unsere Gemeinde wurde kürzlich für weitere vier Jahre mit dem Label «Energienstadt European Energy Award Gold» ausgezeichnet. Dieses Label ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik umsetzen. Im Energiekonzept Riehen 2014-2025 bekennt sich die Gemeinde dazu, diese Vorreiterrolle auch in Zukunft weiter zu führen. Sie legt dabei als einen von mehreren strategischen Schwerpunkten die massive Reduzierung des Verbrauchs fossiler Treibstoffe fest und definiert den Grundsatz, dass primär der Anteil des motorisierten Individualverkehrs deutlich reduziert werden muss. Die Gemeinde will die verschiedenen Formen von Verkehr durch die Optimierung der entsprechenden Infrastruktur sowie durch *Anreize und Information* fördern.

Als eine Massnahme dafür wird die Förderung von Mobilitätskonzepten für geeignete Unternehmen (ab 20 Mitarbeitenden) vorgeschlagen (Energiekonzept Riehen 2014-2025, S.17). In den letzten Jahren haben nicht nur Firmen, sondern auch immer mehr öffentliche Verwaltungen solche Mobilitätskonzepte für sich eingeführt bzw. Massnahmen umgesetzt, wie zum Beispiel Arlesheim oder die Stadt Bern. Die darin vorgesehenen Massnahmen stehen nicht nur im Kontext von Umweltschutz, sondern auch von der Gesundheit der Mitarbeitenden.

Die Parkplätze in der Umgebung der Riehener Gemeindeverwaltung sind kostenpflichtig, sie sind grundsätzlich nicht für die Verwaltungsangestellten, sondern für BesucherInnen der lokalen Läden und des Gewerbes im Dorfkern vorgesehen. Es stellt sich die Frage, ob dieses Ziel erreicht werden kann angesichts der Tatsache, dass die rund 700 Verwaltungsangestellten die extrem vergünstigte Angestelltenparkkarte (50.-/ Jahr) in Anspruch nehmen können. Bis vor einigen Wochen existierte ausserdem in den Stellenausschreibungen für Primarlehrpersonen auf der Webseite der Gemeinde Riehen ein Hinweis auf die günstigen Parkplatzmöglichkeiten für Mitarbeitende, welche mit dem Auto zur Arbeit fahren. Dieser Hinweis wurde in der Zwischenzeit erfreulicherweise ersatzlos gestrichen.

Dennoch hat der Hinweis Anlass zum vorliegenden Anzug gegeben, und die Anzugstellenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- Ist der Gemeinderat bereit zu analysieren, wo hinsichtlich der nachhaltigen Mobilität der Gemeindeangestellten Handlungsbedarf besteht, und ist er bereit, konkrete Massnahmen zu erarbeiten für die Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätsmanagements in der Verwaltung?

- Ist der Gemeinderat bereit, die Fringe Benefits (flexiblen Lohnnebenleistungen wie bspw. vergünstigte Angestelltenparkkarte, REKA-Card, die für vergünstigtes Treibstofftanken verwendet werden kann) für die Verwaltungsmitarbeitenden einer ganzheitlichen Betrachtung zu unterziehen und diese im Zusammenhang eines Gesamtkonzeptes für ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement neu zu beurteilen, so dass die Mobilitätsform aller Angestellten berücksichtigt wird (Auto, Velo, ÖV)?
- Ist der Gemeinderat bereit zu prüfen, ob die Gemeindeverwaltung das TNW-Job-Ticket (U-Abo für Firmen- und Verwaltungsmitarbeitende <https://www.tnw.ch/tickets-preise/abonnemente/job-ticket>) als Anreiz zur besseren Nutzung des öffentlichen Verkehrs für ihre Mitarbeitenden einführt?

Riehen, 26. Mai 2021

Susanne Fisch Amrhein, Einwohnererrätin

S. Fisch Amrhein
EBU

M. Hiltner B. Zogg

H. Ortlieb G. Schmid
P. Schmid

N. Schmid

K. Schmid

S. Schmid
M. Schmid